

Basler Zeitung, 30. Juni 2001

Havels subversive Deutung der Neutralität, von Tilman Renz

«Die Bundesbrüder grüssen wir»: mythisch verklärte Worte nach klassischer Partitur am mythischen Ort. Auf dem Rütli, wohin der Schweizer Bundespräsident Moritz Leuenberger seinen Gast, den tschechischen Staatspräsidenten Vaclav Havel, geführt hatte, wurde der Rütli-Akt aus Gioacchino Rossinis Oper "Wilhelm Tell" gespielt. Allerdings - und das war bezeichnend für diesen zweiten Staatsbesuchstag - eben nicht nach traditioneller Art: Es sang der schwule männerchor zürich, begleitet von einem Jazzensemble in einer frechen Inszenierung, die - en passant - etwa die Armbrust, die einer der Sänger trug, ohne Umschweife von der mythischen in die wirkliche Vergangenheit schickte.